Programm des Kantons Waadt zur Früherkennung von Dickdarmkrebs

Früherkennung von Dickdarmkrebs:

Ab 50 Jahren
spreche ich mit meinem Arzt darüber

Dépistage du cancer du colon
Canton de Vaud

Inhaltsverzeichnis

Entscheidungshilfe und Hausarzt 3

Dickdarmkrebs: Was ist das? 4

Der Dickdarm 4
Dickdarmkrebs 4

Prävention 5

Früherkennung von Dickdarmkrebs 5

Weshalb eine Früherkennung? 5
Wie wirksam verringert die Früherkennung die Sterblichkeit? 6
Ab welchem Alter sollte eine Früherkennung in Betracht gezogen werden? 7
Die Grenzen der Tests zur Früherkennung von Dickdarmkrebs 8
Die Früherkennungsuntersuchungen 8
- Test zum Nachweis von okkultem Blut im Stuhl (chemische Analyse des Stuhls) 9
- Darmspiegelung (Koloskopie) 9

Weshalb werden zwei Früherkennungsmethoden angeboten? 11

Wie lässt sich eine Entscheidung treffen? 11

Durchführung, Vorteile, Risiken und Nachteile der Früherkennungstests 12

Ablauf der Früherkennung 15

Medizinische Fachbegriffe 18

Weitere Informationen 19

Ihr Hausarzt kann :

- Ihnen den Nutzen und die Unannehmlichkeiten erläutern, die mit den Tests zur Früherkennung von Dickdarmkrebs verbunden sind;
- Ihnen helfen, eine Entscheidung zu treffen.

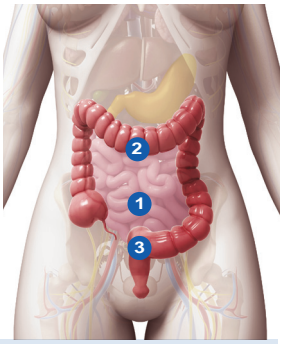
Haben Sie keinen Hausarzt? Rufen Sie die Nummer **021 314 14 36** an, um Namen und Adresse eines Arztes zu erhalten, der Sie beraten kann.

Dickdarmkrebs: Was ist das?

Der Dickdarm

Der Dickdarm ist ein Teil des Darms. Der Darm befindet sich im Bauch und besteht aus drei Abschnitten: Dünndarm, Dickdarm (Kolon) und Enddarm (Rektum), der mit dem Anus endet.

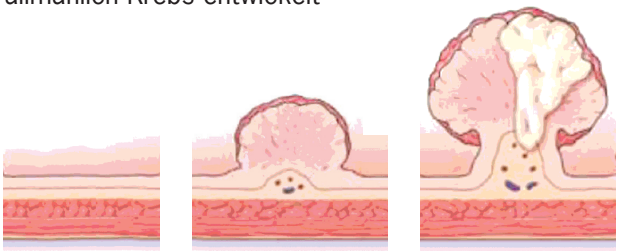
1. Dünndarm
2. Dickdarm (Kolon)
3. Enddarm (Rektum)



Dickdarmkrebs

In der Schweiz erkranken 5 von 100 Personen vor dem Alter von 80 Jahren an Dickdarmkrebs (der auch als Kolon- oder Darmkrebs bezeichnet wird). Die meisten dieser Krebserkrankungen treten nach dem 50. Altersjahr auf.
Dickdarmkrebs entwickelt sich meist aus Krebsvorstufen, die als Polypen bezeichnet werden:

- Ab dem Alter von 50 Jahren entwickeln sich bei mehr als jeder vierten Person Darmpolypen
- Nur aus einigen dieser Polypen entsteht Krebs
- Es dauert etwa zehn Jahre, bis sich aus einem Polypen allmählich Krebs entwickelt



Normale Darmwand **Polyp** **Krebs**

Prävention

Leider besteht kein absoluter Schutz gegen Dickdarmkrebs.
Um das Risiko zu senken, dass sich diese Krankheit bei Ihnen entwickelt, sollten Sie:

- Täglich eine ausreichende Menge Früchte und Gemüse essen
- Den Verzehr von rotem Fleisch einschränken
- Sich ausreichend und regelmässig bewegen und möglichst gut auf Ihr Gewicht achten
- Übermässigen Alkoholkonsum vermeiden und nicht rauchen

Weitere Informationen: www.krebsliga.ch/de/praevention

Früherkennung von Dickdarmkrebs

Weshalb eine Früherkennung?

Dickdarmkrebs:

- Entwickelt sich in der Regel aus Krebsvorstufen (Polypen)
- Verläuft sehr lange stumm (ohne Alarmzeichen)
- Wird oft erst spät, in einem fortgeschrittenen Stadium, entdeckt

Die späte Diagnose erschwert die Behandlung und verringert die Heilungschancen.
Mit der Durchführung eines Früherkennungstests lässt sich das Risiko verringern:

- An Dickdarmkrebs zu erkranken (Entfernung der Polypen)
- An dieser Krankheit zu sterben (frühzeitige Behandlung)

Wie wirksam verringert die Früherkennung die Sterblichkeit?

Die meisten Dickdarmtumoren treten nach dem 50. Altersjahr auf. Etwa 2 von 100 Personen sterben trotz Behandlung an dieser Krebsart. Mit einem Früherkennungsprogramm lässt sich die Zahl dieser Todesfälle um 25 bis 50% senken. Daher haben sich die Gesundheitsbehörden entschieden, ein kantonales Früherkennungsprogramm für Dickdarmkrebs zu entwickeln.

Ohne Früherkennung
werden in der Schweiz 2 von 100
Personen vor dem 80. Altersjahr
an Dickdarmkrebs sterben.

Mit regelmässiger Früherkennung
wird in der Schweiz etwa 1 von 100
Personen vor dem 80. Altersjahr
an Dickdarmkrebs sterben.

Ab welchem Alter sollte eine Früherkennung in Betracht gezogen werden?

- Personen, bei denen bei direkten Verwandten Fälle von Dickdarmkrebs oder Darmpolypen aufgetreten sind: Früherkennung des Dickdarmkrebs sollte man in der Regel vor dem Alter von 50 Jahren beginnen. Wenn in Ihrer engeren Familie bereits Dickdarmkrebs oder Polypen aufgetreten sind, sollten Sie mit Ihrem Arzt darüber sprechen.

- Männer und Frauen, in deren Familie kein Fall von Dickdarmkrebs oder Polypen bekannt ist: Die Früherkennung wird ab dem Alter von 50 Jahren empfohlen, da ab diesem Zeitpunkt das Risiko wegen des Alterns zunimmt.

Achtung:

Falls bei Ihnen eines der folgenden Symptome auftritt, sollten Sie Ihren Arzt unabhängig von Ihrem Alter für eine Kontrolle aufsuchen:

- Blut im Stuhl
- Eine unerklärliche Gewichtsabnahme
- Ungewöhnliche Verdauungsbeschwerden (Schmerzen, Durchfall oder Verstopfung)

Ab 50 Jahren
spreche ich mit meinem Arzt darüber

Die Grenzen der Tests zur Früherkennung von Dickdarmkrebs

Mit den Tests zur Früherkennung von Dickdarmkrebs lässt sich diese Krankheit in den meisten Fällen erkennen, bevor Symptome auftreten. Allerdings ist zu berücksichtigen:

- Mit keinem Test lassen sich alle Tumoren und alle Polypen sicher erkennen: Es besteht somit das Risiko eines Resultats, das fälschlicherweise beruhigt
- Aus den Polypen, die im Rahmen der Früherkennung entdeckt und entfernt werden, hätte sich unter Umständen nie Krebs entwickelt

Deshalb ist zu beachten, dass die systematische Früherkennung von Dickdarmkrebs im Einzelfall möglicherweise keinen Nutzen bringt oder gar mit Unannehmlichkeiten verbunden ist. Doch wer Früherkennungstests durchführen lässt, nutzt alle Chancen, um das Risiko zu verringern, an dieser Krankheit zu sterben. Sie können frei entscheiden, ob Sie am Früherkennungsprogramm teilnehmen möchten oder nicht.

Die Früherkennungstests

Das Programm des Kantons Waadt zur Früherkennung von Dickdarmkrebs bietet zwei Tests an: den Blutnachweis im Stuhl und die Koloskopie. Diese Tests werden von der Grundversicherung übernommen.
Wenn Sie diese Tests im Rahmen des Früherkennungsprogramms durchführen lassen, haben Sie die folgenden Vorteile:

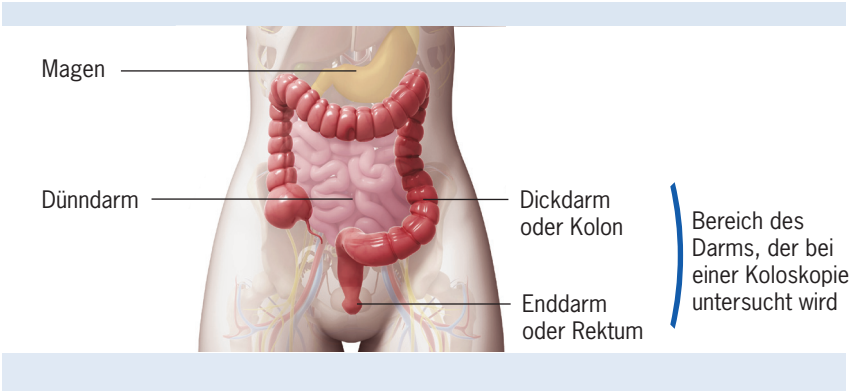
- Befreiung von der Franchise
- Qualitätsgarantie:
  – Analyse des Tests zum Blutnachweis im Stuhl durch ein spezifisches zugelassenes Labor
  – Durchführung der Koloskopien durch erfahrene zugelassene Gastroenterologen

Test zum Nachweis von okkultem Blut im Stuhl (chemische Analyse des Stuhls)

Dickdarmtumoren und Polypen bluten meist, bevor sie andere Symptome auslösen. Anfänglich sind sehr kleine Mengen Blut mit dem Stuhl vermischt. Von Auge ist das Blut somit nicht erkennbar (es wird deshalb als «okkultes Blut» bezeichnet). Diese Spuren von Blut lassen sich mit verschiedenen Tests nachweisen. Das Früherkennungsprogramm des Kantons Waadt verwendet einen immunchemischen Test der neuesten Generation, der leistungsfähiger ist als die früher verwendeten Tests. Pro Test muss nur noch eine Stuhlprobe entnommen werden.

Darmspiegelung (Koloskopie)

Die Koloskopie ist eine endoskopische Untersuchung des Dickdarms, die durch einen Facharzt für Magen-Darm-Krankheiten (Gastroenterologe) durchgeführt wird. Bei dieser Untersuchung lässt sich der gesamte Dickdarm mit Hilfe eines biegsamen Rohrs, das mit einer Kamera ausgestattet ist, von Auge absuchen. So lassen sich allfällige Polypen oder Tumoren erkennen. Die Koloskopie wird entweder gleich als Früherkennungstest angeboten (Früherkennungskoloskopie) oder in einem zweiten Schritt durchgeführt, wenn der Test zum Blutnachweis im Stuhl ein positives Resultat ergeben hat.



Meinungen von Patienten

André (65 Jahre) *«Niemand in meiner Familie hatte je Darmkrebs. Deshalb habe ich mich entschieden, alle zwei Jahre den Test auf okkultes Blut im Stuhl durchführen zu lassen. Ich ziehe dies vor eine invasive Untersuchung.»*

Angela (52 Jahre) *«Wenn ich mich schon einer lästigen Untersuchung unterziehen muss, dann lieber nur alle zehn Jahre. Ausserdem kann bei der Koloskopie den gesamten Dickdarm betrachtet werden, das erscheint mir wirksamer.»*

Weshalb werden zwei Früherkennungsmethoden angeboten?

Beide Früherkennungsmethoden sind nachweislich wirksam, wenn eine ganze Bevölkerungsgruppe zur Teilnahme an der Früherkennung von Dickdarmkrebs eingeladen wird. Jede hat jedoch spezifische Vor- und Nachteile, die in der Tabelle auf den Seiten 12 und 13 zusammengestellt sind.

Wie lässt sich eine Entscheidung treffen?

1. Schritt

Zunächst muss entschieden werden, ob überhaupt ein Test zur Früherkennung von Dickdarmkrebs durchgeführt werden soll oder nicht. Einige betrachten Früherkennung als wichtig. Andere erachten die Gefahr, an dieser Krebsart zu sterben, als gering und möchten deshalb keine besonderen Massnahmen treffen.

2. Schritt

Wenn Sie sich grundsätzlich für die Früherkennung entschieden haben, müssen Sie in einem zweiten Schritt auswählen, welchen Test Sie durchführen lassen möchten.

Ab 50 Jahren
spreche ich mit meinem Arzt darüber

Durchführung – Vorteile, Risiken und Nachteile der

Nachweis von okkultem Blut im Stuhl

Wie wird der Test durchgeführt?	➜ Zu Hause Entnahme einer kleinen Menge Stuhl mit Hilfe einer speziell abgegebenen Vorrichtung ➜ Einsenden der Stuhlprobe per Post und Analyse in einem spezialisierten Labor
Erhalt der Resultate	➜ Zustellung der Resultate per Post zu Ihnen nach Hause und zu Ihrem Arzt
Kostenübernahme	➜ Im Alter von 50 bis 69 Jahren: Übernahme durch die Grundversicherung mit Befreiung von der Franchise Kostenbeteiligung von 10% (Selbstbehalt, CHF 4.60) zu Ihren Lasten
Häufigkeit der Durchführung	➜ **Alle zwei Jahre**
Welche Vorteile bestehen?	➜ Keine Vorbereitung notwendig ➜ Einfach durchzuführen
Verlässlichkeit des Nachweises von Dickdarmkrebs	➜ Hoch, sofern der Test regelmässig alle zwei Jahre durchgeführt wird
Welche Nachteile bestehen?	➜ Risiko von «falsch negativen» Resultaten: Polypen und Tumoren bluten nicht immer. Der Test muss deshalb mindestens alle zwei Jahre wiederholt werden ➜ Risiko von «falsch positiven» Resultaten: Eine Blutung im Magen-Darm-Trakt kann auch auftreten, ohne dass Polypen oder Krebs vorliegen ➜ Bei einem positiven Test **muss systematisch eine Koloskopie durchgeführt werden**

Früherkennungstests

Früherkennungskoloskopie

- «Vorbereitung zu Hause»: Diät während 48 Stunden und Einnahme einer speziellen Lösung zur «Reinigung» des Darms am Vorabend
- Durchführung in der Praxis eines Gastroenterologen, in einer Klinik oder einem Spital
  - In der Regel erhalten Sie ein Beruhigungsmittel, das Sie in einen leichten Schlaf versetzt
  - Die Untersuchung dauert gewöhnlich 30-45 Minuten oder, wenn Polypen entfernt werden müssen, manchmal auch länger

- Mündliche Information über das Resultat der Untersuchung am gleichen Tag, Zustellung des definitiven Untersuchungsberichts per Post zu Ihnen nach Hause und zu Ihrem Arzt

- Im Alter von 50 bis 69 Jahren: Übernahme durch die Grundversicherung mit Befreiung von der Franchise Kostenbeteiligung von 10% (Selbstbehalt, CHF 80 bis 160) zu Ihren Lasten

- **Alle zehn Jahre**

- Bester Test, um Polypen zu erkennen, bevor daraus Krebs entsteht
- Die Polypen werden während der Untersuchung direkt entfernt

- Sehr hoch, sofern die «Vorbereitung zu Hause» korrekt durchgeführt wird

- Sehr geringes Risiko einer schweren Komplikation (Darmperforation oder starke Blutung): etwa 2 Fälle auf 1`000 Koloskopien
- Falls Ihnen ein Beruhigungsmittel verabreicht wird, dürfen Sie während 12 bis 24 Stunden kein Fahrzeug lenken (Wirkung des Beruhigungsmittels)

Dickdarmkrebs:
Auch wenn ich mich gesund fühle – ab 50 Jahren

spreche ich mit meinem Arzt darüber

Ablauf der Früherkennung

Wie können 50- bis 69-Jährige mit Wohnsitz im Kanton Waadt am Früherkennungsprogramm für Dickdarmkrebs teilnehmen?

Der Zugang zur Früherkennung von Dickdarmkrebs erfolgt über einen Besuch bei Ihrem Hausarzt, der Sie beraten kann.

Wann sollten Sie mit dem Hausarzt einen Termin für diese Konsultation vereinbaren?

Alle Personen, an die sich dieses Früherkennungsprogramm richtet, erhalten eine Einladung und werden aufgefordert, sich für diese Konsultation anzumelden. Dieses Einladungsverfahren, das von der Fondation vaudoise pour le dépistage du cancer organisiert wird, erstreckt sich jedoch über mehrere Jahre. Falls Sie unverzüglich eine persönliche Beratung zu diesem Thema wünschen, können Sie sich schon jetzt direkt an Ihren Hausarzt wenden.

Weshalb empfiehlt sich vor der erstmaligen Teilnahme an der Früherkennung ein Arztbesuch mit persönlicher Beratung?

Der Hausarzt kann Sie beraten, damit Sie eine Entscheidung hinsichtlich der Früherkennung von Dickdarmkrebs treffen können. Er berücksichtigt dabei Ihre Krankengeschichte, die Krankheiten in Ihrer Familie und Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand. Er kann auch Ihre Fragen zu den Früherkennungstests beantworten.

«Ablauf der

Ich habe mich zur erstmaligen

Konsultation beim

Entscheid für den Test auf okkultes Blut im Stuhl

Bezug des Sets in der Apotheke

Entnahme von Stuhl zu Hause und Einsendung per Post an das Labor

Resultat per Post innerhalb einer Woche

Blut im Stuhl

Positives Resultat (7 von 100 Fällen): Verordnung einer Koloskopie durch den Hausarzt

- ➜ Koloskopie mit Auffälligkeiten: Medizinische Betreuung
- ➜ Negative Koloskopie: Erneute Einladung nach zehn Jahren

Kein Blut im Stuhl

Negatives, d. h. normales Resultat (93 von 100 Fällen):

Alle zwei Jahre automatischer Erhalt eines Gutscheins, mit dem der Test **direkt in der Apotheke bezogen werden kann**

Wichtig: Bei jeder erneuten Einladu für die Durchführung eines anderen (Test auf okkultes Blut im Stuhl oder

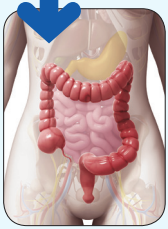
Früherkennung»

Teilnahme entschieden

Hausarzt

Entscheid für die Koloskopie

«Darmvorbereitung zu Hause»: Abführmittel am Vorabend der Untersuchung



Durchführung der Koloskopie durch einen Gastroenterologen

Koloskopie mit Auffälligkeiten:

Abnormales Resultat
(30 von 100 Fällen)

- ➜ Entfernung der Polypen oder Einleitung einer Behandlung, falls sich eine Krebserkrankung bestätigt
- ➜ Die Einzelheiten der Überwachung sind mit Ihrem Gastroenterologen festzulegen

Normale Koloskopie:

Normales Resultat
(70 von 100 Fällen)

Alle zehn Jahre automatische Einladung zu einer erneuten Koloskopie. Bei diesem Früherkennungstest ist für jede Teilnahme ein Besuch bei Ihrem Hausarzt notwendig.

ng besteht jeweils die Möglichkeit, sich Früherkennungstests zu entscheiden Koloskopie)

Medizinische Fachbegriffe

Darm	Verdauungskanal zwischen dem Magen und dem Anus. Darmkrebs tritt am häufigsten im Dickdarm auf, der auch als Kolon bezeichnet wird. Unter Darmkrebs wird in der Regel Dickdarmkrebs verstanden.
Darmkrebs	Gleiche Krankheit wie Dickdarmkrebs.
Diagnose	Durchführung einer Untersuchung, um die Ursache eines Symptoms abzuklären (Blutung im Verdauungstrakt, Darmpassagestörungen...).
Endoskopische Untersuchung	Visuelle Untersuchung der Innenwand des Verdauungskanals mit einer Kamera, die am Ende eines dünnen, biegsamen Rohrs (Endoskops) angebracht ist.
Früherkennung	Durchführung eines Tests, mit dem sich ein allfälliger Krebs oder eine Krebsvorstufe erkennen lässt, obwohl noch keine Symptome vorliegen.
Gastroenterologe	Arzt, der auf Krankheiten des Verdauungssystems spezialisiert ist.
Kolon	Dickdarm, letzter Abschnitt des Verdauungstrakts. Bereich des Verdauungstrakts, in dem Krebs entsteht.
Koloskopie	Endoskopische Untersuchung des Dickdarms durch den Enddarm. Wird auch als Kolonoskopie oder Darmspiegelung bezeichnet.
Okkulte Blutung	Blutung, die von Auge nicht erkennbar ist.
Passagestörungen	Durchfall, Verstopfung, abwechselnd Durchfall und Verstopfung.
Polyp	Wucherung an der Darminnenwand, Vorstufe von Dickdarmkrebs.
Sedierung	Leichter Schlafzustand, der durch ein Medikament (Beruhigungsmittel) herbeigeführt wird.
Sterblichkeit	Anzahl Todesfälle pro Jahr (oder innerhalb eines anderen vorgegebenen Zeitraums).
Stuhl	Kot.
Symptome	Schmerzen, Durchfall, Verstopfung, Blutungen oder andere Zeichen einer Krankheit.

Nähere Informationen

Fondation vaudoise pour le dépistage du cancer
4, route de la Corniche
1066 Epalinges
Tel.: 021 314 14 36
Fax: 021 314 14 46
E-Mail: fvdc.contact@chuv.ch

Swiss cancer screening:
Informationsportal für Früherkennungsprogramme:
http://www.swisscancerscreening.ch/ *(Rubrik «Darmkrebs»)*

Krebsliga Schweiz:
http://www.krebsliga.ch/de/praevention

Diese Broschüre ist in mehreren Sprachen erhältlich:
- Bestellung bei der Fondation vaudoise pour le dépistage du cancer (Tel. 021 314 14 36, e-mail: fvdc.contact@chuv.ch) oder
- Herunterladen im PDF-Format auf der Website www.swisscancerscreening.ch *(Rubrik «Darmkrebs»)*

Quellen
Um die Lesbarkeit dieser Broschüre zu verbessern, wurde auf die Angabe der Quellen verzichtet, die für die Erarbeitung herangezogen wurden. Die vollständigen Quellen können auf der Website von swiss cancer screening (Schweizerischer Verband der Krebs-Früherkennungsprogramme) unter folgender Adresse abgerufen werden: www.swisscancerscreening.ch/

Konzeption/Redaktion
Dieses Dokument wurde von der Arbeitsgruppe «Décision partagée et information des patients et des médecins» des Programms des Kantons Waadt zur Früherkennung von Dickdarmkrebs konzipiert und verfasst.

Finanzierung
PMU und IUMSP, CHUV, Lausanne - Fondation vaudoise pour le dépistage du cancer Kanton Waadt - Krebsliga Schweiz - Swiss cancer screening.

September 2015

Policlinique Médicale Universitaire
CH-Lausanne

CHUV
IUMSP – Institut universitaire de médecine sociale et préventive
Unil
UNIL | Université de Lausanne

Fondation vaudoise pour le dépistage du cancer

canton de vaud
LIBERTÉ ET PATRIE

ligue suisse contre le cancer

ligue vaudoise contre le cancer

swiss cancer screening
Schweizerischer Verband der Krebs-Früherkennungsprogramme
Fédération suisse des programmes de dépistage du cancer
Federazione svizzera dei programmi di screening del cancro

IUMG
Institut Universitaire de Médecine Générale
Faculté de Biologie et de Médecine
Université de Lausanne

SOCIÉTÉ VAUDOISE DE PHARMACIE

Médecins de famille Vaud
Association Vaudoise des Médecins de famille

svm Société Vaudoise de Médecine

Dépistage du cancer du colon
Canton de Vaud